

**GENDER
EQUITY/EQUALITY**

IM ÖSTERREICHISCHEN
BETRIEBSSPORT VERBAND

PROGRAMM

GENDER MAINSTREAMING - ÖBSV

In der heutigen Gesellschaft sollten Gleichberechtigung der Geschlechter und Chancengleichheit zwischen Menschen gegeben sein. Gelebte Realität sieht jedoch anders aus. Daher verpflichtet sich der Österreichische Betriebssport Verband bei den Österreichischen Betriebssport Meisterschaften, bei der Fachtagung, bei seiner externen Kommunikation (in Bild, Ton und Text) und bei seinen Services (Nudging Tool, 2 Monate - Deine Sportart, Walk&Talk, Erstberatungsgespräch und Sport-Aktiv-Tage) auf Gender Equity und Equality zu achten und diese mit all seinen Möglichkeiten zu fördern.

Die Österreichischen Betriebssport Meisterschaften sind bereits für alle Menschen, von den Auszubildenden bis zu den PensionistInnen, egal welcher Bedürfnisse, geöffnet. Zudem bietet der ÖBSV bei all seinen Meisterschaften eine professionelle Kinderbetreuung an (Kinder jeden Alters, direkt bei den Meisterschaften, professionelle Betreuung), um so den Zugang für Menschen, die jenseits der Arbeitswelt für die eigenen Kinder sorgen/ verantwortlich sind, den Zugang zur Teilnahme an den Österreichischen Betriebssport Meisterschaften zu vereinfachen. Der Österreichische Betriebssport Verband wird all seine ÖBMs bezüglich der TeilnehmerInnen screenen und versucht im Jahr 2021 ein größeres Gleichgewicht zwischen den Geschlechtern herzustellen. Die Zahlen aus 2020 sollen hierfür als Basis dienen. Ziel ist eine Verteilung der Geschlechter, die der Arbeitsmarktrealität gerecht wird und in welcher Frauen nicht im frappierenden Ausmaß unterrepräsentiert sind, wie es bei einigen Meisterschaften des ÖBSV in der Vergangenheit der Fall war. Vision des Verbandes ist eine Frauenquote von 30-35% bei den Österreichischen Betriebssport Meisterschaften 2021.

Bei der Fachtagung 2019 waren 3 Speaker männlich und 3 Speaker weiblich. Bei den Praxisausführungen war die Verteilung: 1 Mann und 2 Frauen. Bei der Fachtagung 2020 sprechen 2 Frauen und 5 Männer. Bei den Praxiskonzepten ist die Verteilung: 5 Frauen und 1 Mann. Bei zukünftigen Fachtagungen soll darauf geachtet werden, dass sowohl bei den SpeakerInnen als auch bei den Praxisausführungen auf ein gewisses Gleichgewicht der Geschlechterverteilung geachtet wird.

Der Österreichische Betriebssport Verband gendert über all seine Kommunikationskanäle. Er ist sich der genderspezifischen Ansprache bewusst und spricht durch die Art seiner Kommunikation und Wortwahl Männer und Frauen im gleichen Maße und/aber gemäß ihren unterschiedlichen Bedürfnissen an.

Über seine Services versucht der Verband beide Geschlechter in gleichen Teilen durch geeignete unterschiedliche Rahmenbedingungen anzusprechen. Bei den Erstberatungsgesprächen wird auch das Thema Gender im Betriebssport thematisiert, um Firmen, vorausgesetzt sie sind es noch nicht, beim Thema Bewegung im Setting Arbeitswelt in Verbindung mit Gender, zu sensibilisieren.

Wir als Verband stehen für Stärkung und Unterstützung von Frauen sowie Männern. Der soziale und verbindende Aspekt des Sports ist uns wichtig. Wir selbst glauben an „role taking“ und „role making“ und befürworten Entwicklungen rund um weibliches Empowerment, die im Sport begonnen haben und sich in die Lebenswelt Arbeit oder in anderen Lebenswelten weiterentwickeln.

Wir wollen in allen Prozessen und im täglichen Tun unserer Aufgaben, immer mit und durch eine Genderbrille schauen, um möglichst in allen Bereichen Gleichberechtigung und Chancengleichheit für jeden Menschen zu erzielen. Der ÖBSV geht bei seinem Vorhaben zum Gender Mainstreaming systematisch vor: Analyse, Ziel, Umsetzung, Evaluierung, Analyse, usw.

Der Österreichische Betriebssportverband hat das Ziel und die Vision Kompetenzzentrum für andere Firmen und Vorbild für andere Verbände im Bereich Gender Equity und Gender Equality zu werden und zu sein und Firmen bei dem Thema gendergerechte Kommunikation im Sport, gendergerechte Bewegungsangebote zu unterstützen.